

109-11-115

MINISTERSTVO PRÁCE A SOCIÁLNÍ ZÁSTUPY
ÚSTAV PRÁVNÍ ZÁŠTITY PRÁCE
Dosud
Číslo <u>109-111115</u>
Průběh <u>11</u>

*11 listů*

*4.11.2009 Junc*

Krab. 158.

**ST S**

XI B - 151-152/43.

XI. B - 161/43.

XI. B - 167/43.

St.S. XI B - 151/43.

16. Juni 1943.

Ihre Wohnung.

Dort. Schreiben vom 11.5.d.Js. an  $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer Frank.

17. VI. 1943

- 1.) An Herrn  
Lehrer i.R. Lad. Schröck,  
Beneschau Nr. 446.

Die Ermittlungen haben ergeben, daß Ihre Wohnung für Zwecke der Waffen- $\frac{1}{4}$  nicht in Anspruch genommen wird. Infolgedessen können Sie die Wohnung behalten und im bisherigen Umfange benutzen.

.A.B. 37.E

$\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer.



1a  
17. VI. 1943

St. s. XI B - 121/43

2.) Durchschrift an  
Hauptsturmführer Gattenbrunner

Ihre Wohnung.

auf die dort. Zuschrift vom 12.6.d.Js. - ohne Zeichen  
zur Kenntnis.

Dort. Schreiben vom 11.5.43. an H-Gruppenführer Frank.

17. VI. 1943

Hauptsturmführer.  
Hemmer Nr. 446.  
Lehrer i. R. Lad. Göttingen  
AM (.)

Die Ermittlungen haben ergeben, das Ihre Wohnung für  
Zwecke der Waffens- nicht in Anspruch genommen wird.  
Infolgedessen können Sie die Wohnung behalten und im  
dieserigen Umfang benutzen.

3. Z.d.A.

Hauptsturmführer.



48281

Louny, 11. Mai 43

2

Stempel des Staatssekretärs  
Lein Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 14. MAI 1943

Euerer Exzellenz

Ich wage mich mit Eurer Bitte an Sie wenden  
weil ich die Ehre habe Sie aus Karls-  
bat kennen, wo ich vor den Kriege viele  
Jahre un<sup>ter</sup> Ihn<sup>er</sup> war.

Ich bin der älteste <sup>Leib</sup> Pensiol in Beneschau  
ist mir beinahe 82 Jafon, von Tschanstun  
26. Wir be<sup>wo</sup>ohnen ein altes<sup>es</sup> m<sup>u</sup>nd<sup>er</sup>ma<sup>u</sup>s  
Gaub an der Strasse zur Schiessl. Baba.

(Die Gänge sind dunkel, eng, krum, Pis. unten,  
kein Bad u. ä)

Wir sollen das alte Gaub verlassen  
überfinden, wir sind alt, kranke,  
wir warden das nicht überleben.  
Darum bitte ich, lassen sie uns hier bleiben

St. XI B - 151 / 43

2a

lassen Sie uns 2 Zimmer für uns und  
unsern Hilfsmittel, die übrigen 3 Zimmer  
bleiben frei.

Ich bin Drüßfuß Ursprung, mein  
Grosvater war aus Dingnitz (Schle-  
sien), mein Vater war Professor am  
Drüßf. Gymn. in Prachatz, wo ich auch die  
deutsche Schule besuchte, später kamen wir  
nach Kuttenberg, wo ich auch Pedagog. Seminar  
besuchte und so wurde ich Lehrer.

Also Euerer gnade bitte ich Sie, las-  
sen sie uns alte Leute im Vaterhaus  
sterben, die Fremde würde uns tödten.  
Das alles ist in ihrer Hand, wir  
wissen aus ihren Worten im Lucerna-  
saal, das sie gütig sind.

Das Haus trägt No 446 an der Straße  
zur Bube. Ehrfürsoll

46280



Lad. Schrick  
Kauf in Pils

Beneschau 1846

Befehlshaber der Waffentruppe Böhmen u. Mähren	
Datum: 20. V. 1943	
Stufe: A3	Erlebigkeit:

44. Infanterie-Division  
 gegen Einbruch mit der Hilfe  
 einer Schnellkompanie

Ia	Ib
IIc	IIa
IIIb	IIIc
III	IVa
IVb	V
VI	VI

18/5/43

Befehlshaber der Waffentruppe Prag, d. 20. 5. 1943  
 Böhmen und Mähren  
 Bu./Ma.

UR.  
 der Kommandantur des  
 W-Tr.Üb. Platzes Beneschau,  
 Beneschau u. fis.

Datum: 21. V. 1943	
<i>[Signature]</i>	IVa Ia

zur Stellungnahme übersandt.

a.B. *[Signature]*  
 W-Hauptsturmführer und Adjutant

3a  
Kommandantur 1/4-Tr.Üb.Pl.  
Beneschau

Beneschau, d. 9.6.43

Abt. Ia, 63 u 11/v.d.T./Ku.

Befehlshaber der Waffen 1/4	
Böhmen u. Mähren	
Sing.: 12. VI. 1943	Anl.
Waffen-1/4	Böhmen u. Mähren,
Anqu. 9	R3
	Sur. Erlebig. 60:

Ur.

dem Befehlshaber der  
P r a g

zurückgereicht. Zum Schreiben des Lad. Schröck wird folgendes bemerkt:  
Der Bürgermeister von Beneschau hat auf Veranlas-<sup>sun</sup> der Bezirksbehörde mit der Aussiedlung der Pensionäre begonnen, unter diese Maßnahme fällt auch der Lad. Schröck. Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister kann Lad. Schröck in seiner Wohnung verbleiben, da die Waffen-1/4 auf dieselbe keinen Wert legt.

i. A.:

*J. J. J.*  
1/4-Sturmabführer

Befehlshaber d. -W.-1/4 Prag, 12.6.43.  
Böhmen u. Mähren

U.

an den  
Persönlichen Referenten des  
Höheren 1/4 und Polizeiführers beim  
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren  
1/4-Obersturmbannführer, Ministerialrat  
Dr. G i e s ,  
P r a g IV  
Czernin-Palais

nach Kenntnisnahme der Kommandantur  
1/4-Tr.Üb.Pl. Beneschau zurückgereicht.

46279



a. B.

*J. J. J.*  
1/4-Hauptsturmführer u. Adjutant.

4

15. V. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Sturmabannführer Wolf.

Ein Lehrer Peifar aus Jitschin übersendet W-Gruppenführer Frank in regelmäßigen Abständen Postkarten nach Art der angeschlossenen Exemplare. Ich darf bitten, über die Dienststelle von Minister Moravec zu veranlassen, daß die Schreiberei aufhört, und stelle weiterhin die Prüfung der Frage anheim, mit welcher Genehmigung Peifar noch heute Papier und Druck für seine Karten in Anspruch nimmt.

0010A

la

W-Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A.

5  
30. Juni 1943.

Herrn Kripfbeck  
S.) mit 3 Anhängen

St.S. 294/43. ✓

mit der Weisung angefertigt, den Betrag von RM 50.--

Schadloshaltung von Frau Franziska Kroupa aus Nusl.

Dort. Vorlage vom 22.4.d.Js. - Zeichen Aktenzeichen: -Skr.

30. VI. 1943  
1.) An

4-Oberführer


Polizeipräsidenten Weidermann,

P r a g I,

Polizeipräsidium.

Aus mir zur Verfügung stehenden Mitteln werden an Frau Kroupa RM 50.-- überwiesen.

Die Auffassung, daß in gleichen oder ähnlichen Fällen weder der Hauptstadt Prag noch der NSV Mittel zur Schadloshaltung zur Verfügung stehen, bedarf der Überprüfung. Ich bitte, diese Überprüfung in die Wege zu leiten und mir über das Ergebnis bis zum 30.7.d.Js. zu berichten. Hierbei vertrete ich den Standpunkt, daß Schäden, die im Protektorat durch Exzess der tschechischen Bevölkerung der deutschen Bevölkerung zugefügt werden, nicht zu deren Lasten gehen können. Mangels einer die Schadloshaltung der deutschen Bevölkerung regelnden gesetzlichen Bestimmung müssen meines Ermessens zu gleichen Teilen die Wohnsitzgemeinden und die NSV einspringen. Ich bitte in diesem Zusammenhang um Ihre Stellungnahme, ob Sie den Erlaß einer entsprechenden gesetzlichen Bestimmung für notwendig halten.

  
4-Obergruppenführer.

5a

30. Juni 1943

Der Höb. # - u. Pol.

2.) K.H. mit 3 Anlagen  
Herrn Küblbeck

mit der Weisung zugeleitet, den Betrag von RM 50.--  
aus dem P-Fond zu zahlen.

Schadloshaltung von ...

fort. Vorlage vom SS.4.5.4a. - Zeichen Aktenzeichen: -Sekr.

Am 1.)

#-Oberführer

Polizeipräsidenten Weidemann

Präsident

Polizeipräsident

30. VI. 1943



3.) Alsdann wv. am 30.7.1943 bei mir.

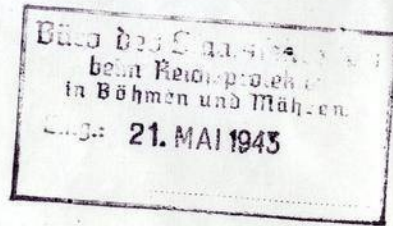
Aus mir zur Verfügung stehenden Mitteln werden an Frau Kron-  
pa RM 50.-- überwiesen.  
Die Auffassung, daß in gleichen oder ähnlichen Fällen weder  
der Hauptstadt Prag noch der NSV Mittel zur Schadloshaltung  
zur Verfügung stehen, bedarf der Überprüfung. Ich bitte,  
diese Überprüfung in die Wege zu leiten und mir über das Er-  
gebnis p. 30.7.43. zu berichten. Hierbei vertritt ich  
den Stand, daß Schäden, die im Protektorat durch Exzesse  
der tschechischen Bevölkerung der deutschen Bevölkerung zu-  
geführt werden, nicht zu Lasten der deutschen Bevölkerung  
den gesetzlichen Bestimmungen müssen meines Ermessens zu  
gleichen Teilen die Wohnortgemeinden und die NSV einzu-  
gen. Ich bitte in diesem Zusammenhang um Ihre Stellungnahme,  
ob Sie den Erlass einer entsprechenden gesetzlichen Bestim-  
mung für notwendig halten.

#-Obergruppenführer

**DER POLIZEIPRÄSIDENT  
ZU PRAG.**

PRAG I, den 22. April 1943. 6

Aktenzeichen: - Sekr. -  
(In Eingaben und bei Geldsendungen angeben.)



An den  
Höheren  $\text{H}$ - und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
 $\text{H}$ -Gruppenführer K.H. F r a n k,

P r a g

2  
Ich gestatte mir die Anfrage, ob es Ihnen, Gruppenführer, möglich ist, aus einem Unterstützungsfond der Frau Franziska K r o u p a aus Nusl eine einmalige Unterstützung zukommen zu lassen. Frau K r o u p a, die deutsche Staatsangehörige und Parteigenossin ist, sind im Dezember vorigen Jahres von unbekanntem Tätern Fensterscheiben eingeschlagen worden. Da sie vermögenslos ist, hat sie bisher den Kostenbetrag für neue Fenster nicht aufbringen können. Ihre Gesuche um eine entsprechende Entschädigung sind seitens des Primators, wie auch seitens der Partei bzw. der NSV-Stellen abschlägig beschieden worden. Die Höhe der zu gewährenden Unterstützung dürfte mit einem Betrage von RM 50.- zu beziffern sein.

Eine von der Ortsgruppe Schanze eingeholte Beurteilung über den Leumund der Pg. K r o u p a füge ich bei. Frau K r o u p a wohnt Prag XIV-Nusl II, Namenlose Gasse, NC 1302.

*Mikmann*

$\text{H}$ -Oberführer.

*P. F. ...*

St. G. XI B - 161/43

7



# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland - Kreis Prag

Ortsgruppe Prag-Schanze

Der komm. Ortsgruppenleiter.

An den

Herrn Polizeipräsidenten

Prag.

Unser Zeichen:

Ihr Zeichen:

Außl. L. Den. 14. Mai 1943.

Blumengarten 8

Fernruf 537-32

Protektorat Böhmen und Mähren

Gegenstand: Frau Kroupa, Prag XIV.,  
Namenlose Gasse.

Wie Ihnen bekannt ist, wurden bei der Genannten im Herbst v. J. von unbekanntem Tätern einige Fenster Scheiben eingeschlagen. Die Stadtgemeinde Prag, an die sich Frau Kroupa mit dem Ersuchen um Bezahlung gewendet hat, lehnte dies ab und verwies die Genannte an die Polizei.

Zur Person der Frau Kroupa bemerke ich folgendes:

Sie ist Witwe nach einem Bankbeamten und Mutter eines Sohnes im Alter von ca. 14 bis 15 Jahren, der die Oberschule in Prag-Dewitz besucht. Der Junge gilt als ausserordentlich begabt und war für den Besuch einer Ordensburgschule vorgesehen, wurde jedoch wegen körperlicher Schwäche zurückgestellt. Frau Kroupa ist seit dem 1. 4. 1939 Parteimitglied. Sie gilt als sehr schwatzhaft, wobei sie sich auch, wenn sie das Parteiabzeichen trägt häufig der tschechischen Sprache bedient. Die Frage der Parteizugehörigkeit muss einer Prüfung unterzogen werden. Ich selbst konnte die Feststellung machen, dass sie wiederholt tschechische Ausdrücke beim deutschen Sprachgebrauch verwendet.

Ihr ganzes Einkommen, was lediglich aus der Rente nach ihrem Ehegatten besteht, verwendet sie für die Erziehung und Ausbildung ihres Sohnes. ./.

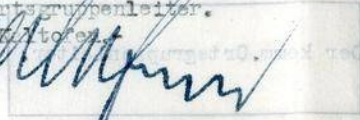
Ya



# Städtische Sparkasse

Sparkapital ist nach meiner Ansicht nicht vorhanden. Es liest nur die Sache so, dass der Sohn, der naturgemäß der NV angehört, es entbehren muss, wenn Frau Kroupa den entstandenen Schaden aus eigenem tragen müsste.  
Weder der Partei noch der NV stehen für diesen Zweck Mittel zur Verfügung.

Heil Hitler!  
Der komm. Ortsgruppenleiter.



Städtische Sparkasse  
Postfach 100  
Städtische Sparkasse  
Postfach 100  
Städtische Sparkasse  
Postfach 100



Wie Ihnen bekannt ist, ist die Sparkasse im Herbst v. l. von uns-  
kannten Herrn einige Forderungen gestellt worden. Die Sparkasse hat  
die sich Frau Kroupa mit dem Herrn Kroupa im Zusammenhang hat, dass die  
und verweise die Sparkasse die  
Frau Kroupa der Frau Kroupa bezieht sich auf folgende:  
Sie hat mit einem Mann, der in der Sparkasse im Herbst v. l. von uns-  
es ist die Sparkasse in der Sparkasse im Herbst v. l. von uns-  
ausserordentlich begibt und von der Sparkasse im Herbst v. l. von uns-  
wurde jedoch wegen Unvollständigkeit der Sparkasse im Herbst v. l. von uns-  
1. 1. 1933 Parteimitglied. Sie gilt als sehr aktiv, wobei sie sich auch  
als die Sparkasse im Herbst v. l. von uns-  
ge der Sparkasse im Herbst v. l. von uns-  
zu die Sparkasse im Herbst v. l. von uns-  
sich Sparkasse im Herbst v. l. von uns-  
In der Sparkasse im Herbst v. l. von uns-  
verwendet sie für die Sparkasse im Herbst v. l. von uns-



DER PRIMATOR-STELLVERTRETER  
DER HAUPTSTADT PRAG.

G.Z. 89/43.

Prag, am 29. Jänner 1943.

8

Frau

Franziska Kroupa,

Prag - Nusl II, NC 1302.

Betrifft: Ersatz für eingeschlagene Fensterscheiben.

Bezug: Ihre Eingabe vom 23./1.1943.

Da die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im Gebiete von Gross-Prag ausschliesslich in die Zuständigkeit des Polizeipräsidenten von Prag fällt, bin ich nicht in der Lage, den von Ihnen geltend gemachten Schadenersatzanspruch zu berücksichtigen.

Ich habe daher Ihr Ansuchen zur weiteren zuständigen Bearbeitung an den Polizeipräsidenten abgetreten.

Der Primator-Stellvertreter:  
i.A.

*M. Richter*  
/Dr. Richter/



Die Eingabe wurde am 29/1/43  
J. 7. 49 an den Polizeipräsidenten  
zur weiteren zuständigen  
Bearbeitung abgetreten. —  
(G.Z. 14600/43). Darin wird bemerkt:  
~~stet~~ Die Anzeige wurde an  
das Amtsgericht in Hradec  
in Prag am 10/12/43, Zl. 1162-III/3  
gegen unbekanntes Täter  
Die Gesundheitsversicherung wurde  
unständig, dass der Polizeipräsident  
zur Schadenersatz nicht zuständig  
ist.  
11/1/43 *Stary*

1. 1. 1911  
1. 1. 1911  
1. 1. 1911

8a

Präsident  
Königliche Hofkapelle  
Prag - Kralitz



DER PRIMATOR STELLVERTRETER  
DER HAUPTSTADT PRAG.

Prag, den 1. 1. 1911

*[Handwritten signature]*

*[Faint, mostly illegible text]*

*[Handwritten scribble]*

Ich habe daher die Anwesenheit zur weiteren Untersuchung  
zu beauftragen.  
Lager von Ihnen gefordert gemachten bödenen  
des Kolonialpräsidenten von Prag. Bitte, die ich nicht  
Gefahr von Gross-Prag ausschliesst in die Zuständigkeit  
Da die Ausschreibung der Höhe und Ordnung

Der Primator-Stellvertreter

*[Handwritten signature]*

36783



*[Extensive handwritten text, mostly illegible]*

Büro des Staatssekretärs

Prag, den 2. Juli 1943. 9

An

Frau Franziska K r o u p a ,  
Prag -- Nusl ,  
-----

II, NC 1302.


Sehr geehrte Frau Kroupa !

W-Obergruppenführer Staatssekretär Frank hat Ihnen für den Ihnen  
im vergangenen Herbst erlittenen Schaden aus seinen Mitteln 50,- RM  
zur Verfügung gestellt.

Den Empfang des Betrages bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage

*Y. Hübner*

  
St. G. XI B - 161 6/43

*mit freudigstem Dank  
für die bezugsweise  
Zahlung.*

Büro des Staatssekretärs

Prag, den 2. Juli 1943. 10

-2. VII. 1943  
1.) An

Frau Franziska K r o u p a ,  
Prag -- Nusl ,  
-----

II, NC 1302.

Sehr geehrte Frau Kroupa !

H-Obergruppenführer Staatssekretär Frank hat Ihnen für den Ihnen  
im vergangenen Herbst erlittenen Schaden aus seinen Mitteln 50,- RM  
zur Verfügung gestellt.

Den Empfang des Betrages bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

2.) *jein Vorgang.*



XI B - 1672/43

